

panorama #1

über theaterübersetzen

Einladung zur Werkstatt

ÜBERSETZER*INNEN MÜSSEN KEINE EINZELKÄMPFER*INNEN SEIN

Tandem und Lektorat in der Praxis

12.11.2021 10:00 – 14:00 Uhr
Online und sprachübergreifend
Teilnahme kostenlos
Leitung: Franziska Muche und Carola Heinrich

INHALT

Wie gestaltet sich der Weg einer gemeinsamen Übersetzungsarbeit? Kommen mehrere Übersetzer*innen der Qualität zugute, oder entsteht ein fauler Kompromiss? Und was heißt es, wenn es dabei um Theater geht?

Im November 2021 erscheint im Berliner Neofelis Verlag die Anthologie *Mauern fliegen in die Luft* mit Theatertexten aus Argentinien, Chile, Kolumbien, Kuba, Mexiko, Spanien und Uruguay. Sie ist der erste Meilenstein eines gemeinsamen Weges: Das Publikationsprojekt wurde von sechs Übersetzerinnen initiiert und umgesetzt, von der Stückauswahl über Lektorate, Übersetzungen im Tandem und Übersetzungswerkstätten.

Ein solches Projekt im Alleingang zu stemmen, wäre unmöglich gewesen; der kollektive Ansatz war hier also Grundvoraussetzung und wurde 2020 mit einem Exzellenzstipendium des Deutschen Übersetzerfonds ausgezeichnet. Die Erfahrung dieses gemeinsamen Arbeitsprozesses soll in der Werkstatt geteilt und diskutiert, verschiedene Möglichkeiten und Formen der Zusammenarbeit ausgelotet werden. Wo entstehen tatsächlich Synergien, wo – durch längere Kommunikations- und Entscheidungswege – eher zusätzlicher Aufwand? Welche Rolle spielen Übersetzer*innen über das Übersetzen hinaus? Können und wollen wir das leisten?

Im Hinblick auf das Übersetzen im Team: Was ist an welchem Punkt des Arbeitsprozesses sinnvoll und notwendig? Welche konkreten Perspektiven eröffnen sich aus der Vielzahl der Blicke auf ein Übersetzungsproblem? Wie können die verschiedenen Blickwinkel von Schauspieler*innen, Dramaturg*innen, Literaturwissenschaftler*innen, Autor*innen etc. eine Übersetzung bereichern? Und wie ergänzen sich Übersetzen im Tandem, Lektorat und Übersetzungswerkstatt?

Die Werkstatt findet online statt, gearbeitet wird sprachübergreifend. Die Werkstattleitung liegt bei Franziska Muche und Carola Heinrich (Herausgeberinnen und Übersetzerinnen); sie diskutieren mit der am Projekt beteiligten Übersetzerin und Dramaturgin Miriam Denger und dem Übersetzer Andreas Jandl.

PROGRAMM

- 10:00 – 11:30 *Übersetzen im Team: Früchte und Stolpersteine.*
Ein Gespräch mit Miriam Denger, Andreas Jandl und Franziska Muche
Moderation: Carola Heinrich
- 12:00 – 12:45 Arbeitsgruppen
- 13:00 – 14:00 Abschlussdiskussion

ANFORDERUNGEN

Zielgruppe: Übersetzer*innen/ Studierende aller Sprachen, interessierte Theatermacher*innen

Anmeldungen bis **5. November 2021** an Drama Panorama e. V., Dorothea Lautenschläger
dorothea.lautenschlaeger@drama-panorama.com

Bitte mit Lebenslauf oder kurzer Information zur Person (professioneller Hintergrund; gerne Fragen/Erfahrungen/Projekte zum Übersetzen im Team)

MODERATORINNEN UND REFERENT*INNEN

Franziska Muche lebt und arbeitet als freie Übersetzerin für Theater in Berlin. Sie ist Diplomkulturwirtin mit Schwerpunkt Spanien/Lateinamerika (Univ. Passau), Licenciada in Übersetzung und Dolmetschen (Univ. Granada) und ausgebildete Schauspielerin (Michael-Tschechow-Studio/ZAV). Seit 2008 übersetzt sie Theatertexte zeitgenössischer Autor*innen aus dem Spanischen, im Tandem mit Pilar Sánchez Molina auch ins Spanische.

Carola Heinrich ist Übersetzerin und Universitätslektorin. Sie hat Romanistik mit Schwerpunkt auf lateinamerikanischer Literatur studiert (LMU München) und zum kubanischen Gegenwartstheater und Film promoviert (Univ. Wien/ÖAW). Derzeit ist sie Lektorin am Lehrstuhl für deutsche Sprache und Literatur der Comenius-Universität in Bratislava. Seit 2016 übersetzt sie zeitgenössische Theaterstücke aus dem Spanischen. Sie lebt in Wien.

Miriam Denger ist Dramaturgin und Übersetzerin für spanischsprachiges Theater, **Andreas Jandl** ist Übersetzer für Prosa und Theater (Englisch/Französisch).

VERANSTALTER

Drama Panorama: Forum für Übersetzung und Theater e. V. ist ein offenes Forum für internationale Theaterübersetzer*innen und andere Theaterschaffende. Als gemeinnütziger Verein setzt sich Drama Panorama für die Anbindung der Sprachmittlung an den praktischen Theaterbetrieb ein. Drama Panorama arbeitet auch kuratorisch und beteiligt sich an internationalen Koproduktionen. Darüber hinaus entwickelt Drama Panorama Theaterprojekte, die sich mit den aktuellen gesellschaftspolitischen Themen auseinandersetzen.

Eine Veranstaltung von [Drama Panorama: Forum für Übersetzung und Theater e. V.](#), in Kooperation mit dem Instituto Cervantes Berlin, gefördert aus Mitteln des Projektfonds Neustart Kultur des [Deutschen Übersetzerfonds](#).

